

Klangstark begeisterten die Kantoreichöre

Pfarrkirche St. Michael bei Konzert mit 100 Stimmen voll besetzt

NEUHOF

Mit einem Konzert und adventlichen sowie weihnachtlichen Klängen sind die Chöre der Kantorei Neuhofer Pfarrkirche aufgetreten.

„Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ ist der Titel der festlichen Ratswahlkantate von Johann Sebastian Bach, deren Sinfonia Organist Jonas Fischer zum Einzug der rund 100 Sänger der Kantorei in die Neuhofer Pfarrkirche St. Michael schwungvoll zum Klingen brachte. Nach der Adventskantate „Wir sagen euch an den lieben Advent“ und dem selbst geschriebenen „Venite exultemus Domine“ aus dem Jahr 2004 begrüßte Sängerin Nathalie Klug die Zuhörer und verwies auf das zentrale Motiv des



Insgesamt sangen rund 100 Sänger der Kantorei.

Foto: Kantoreichöre

Konzerts, den Stern, der „Richtung und Kraft geben, zum Nachdenken anregen, Mut machen und die Freude

verstärken“ solle. Schon in den Beiträgen des jüngeren B-Chores zeigte die Kinder-schar, dass sie stimmbildne-

rlich geschult wurde. Klangstark und bis in Sopranhöhe trugen sie traditionelle Adventschoräle vor. Nahtstellen

überbrückte Jonas Fischer mit Improvisationen und begleitete auch gemeinsam gesungene Adventslieder von der Empore aus.

Im mittleren Abschnitt des Konzerts zeigte der sogenannte A-Chor, der Konzertchor der Kantorei, warum er seit mehr als 20 Jahren regional und überregional Beachtung findet. Mit Saint-Saens „Tollite hostias“ stürmten die Sänger auf die folgenden Beiträge zu, mühelos nahmen Sopranistinnen und Tenöre die höchsten Töne, gestützt von gut geschulten Bässen und starken Altstimmen. Selbst die jüngeren A-Chormitglieder bewiesen große Klangreinheit und überließen das sängerische Feld keineswegs nur den Älteren und Erfahreneren. Chorleiter Schwarz wusste die Kräfte zu bündeln und leitete souverän von Rutter, Adam und Lin-

ßen über Nordqvist hin zu Mendelssohn-Bartholdy, dessen Oratorienfragment „Christus – Die Geburt“ seit knapp 20 Jahren Bestandteil der Kantoreichöre zu Weihnachten ist. Jan Blum regte an, sich dem Zauber des Sterns immer wieder hinzugeben. Es sei Lebensaufgabe eines Christen, diesen Stern immer wieder zu suchen und ihm zu folgen.

Sebastian Schwarz bedankte sich bei den Mitwirkenden und den Eltern für die große Unterstützung. Es gehöre Disziplin dazu, in der Kantorei zu singen, ein starker Wille und eine Offenheit, „sich auf das zu Singende einzulassen und daran zu wachsen“. Gemeinsam sangen die Sänger mit den Zuhörern „Tauet Himmel, den Gerechten“, bevor lange anhaltender Applaus auch die Jüngsten für ihre große Leistung belohnte. nz